

Pädagogisches Archiv

Monatschrift für Erziehung und Unterricht

an

Hoch-, Mittel- und Volksschulen

zugleich

Centralorgan für die gesamten Interessen des Realschulwesens

herausgegeben

von

Professor Dr. Ludwig Freytag

Berlin

(Direktor Dr. Krumme bis Juli 1894;

Professor E. Dahn bis Dezember 1902)

Braunschweig

Verlag von Friedrich Vieweg und Sohn

1903

IV. Besprechungen¹⁾.

— 646 —

192. May, Karl. *Erzgebirgische Dorfgeschichten*. Band I. Dresden: Neberstedt, Belletristischer Verlag.

Dies neue Werk ist der erste Band von Karl Mays neuangelegten Erstlingswerken, die unbegreiflicherweise in Kürschners sonst so sorgfältigem Literaturkalender nicht erwähnt sind; das kann wohl nur einer Vergesslichkeit des vielgereiften Dichters zur Last gelegt werden. Sind aber die ferneren Bände der „Erstlingswerke“ von dem Werte des hier vorliegenden, dann ist es nur zu beklagen, daß Karl May nicht früher zur Wiederherausgabe geschritten ist; daß sie nicht früher berühmt geworden sind, wird niemand wundern, der die oft unbegreiflichen Schicksale der Literatur kennt.

Der Dichter bietet hier 6 prachtvolle Erzgebirgs geschichten: „Sonnenscheinchen“, „Des Kindes Ruf“, „Der Einsiedel“, „Der Dulatenhof“, „Vergeltung“ und „Das Geldmännle“, welches der Autor mit gutem Recht besonders hochhält; Mays tief-sinniger Ernst, sein warmes Naturgefühl und seine liebevolle Kraft in der Durchführung der Charaktere feiern hier einen Triumph, der nach meiner festen Überzeugung ein dauernder sein wird. Das gut ausgestattete Buch ist eine ebenso vornehme wie anmutende Lektüre für alle Stände ohne Unterschied des Geschlechtes, des Alters und der Konfession. Hoffentlich hat dies Werk mehr Glück als der „Silberne Löwe“, der jetzt endlich fertig werden wird!

Berlin.

L. Freytag.